



Name:

Telefon der Praxis bei Rückfragen:
0531/1233970

Enddarmspiegelung (Proktoskopie)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

TERMIN:

bei Ihnen ist eine Untersuchung des Enddarmes geplant.

Gründe hierfür können Beschwerden im Enddarmbereich (Juckreiz, Brennen, Stechen, Nässen, Gefühl der unvollständigen Darmentleerung, Fremdkörpergefühl, Hautentzündungen oder Blutungen, sowie das Gefühl einer Schließmuskelschwäche etc.) sein.

Untersuchungsablauf:

Die Untersuchung erfolgt in Knieellenbogenlage (ein Spezialstuhl hilft Ihnen diese Position einzunehmen).

Zunächst wird sich der Arzt den Darmausgang von außen ansehen.

Danach erfolgt eine Austastung des Enddarmes mit dem Finger.

Der Arzt kann so feststellen, ob knotige Veränderungen oder Einengungen zu fühlen sind.

Hämorrhoiden und Endzündungen sind in der Regel nicht tastbar. Daher ist eine Enddarmspiegelung (Proktoskopie) notwendig.

Hierzu wird ein spezielles Instrument (Protoskop), welches aus einem schmalen, starrem Rohr von etwas 10 cm Länge besteht, vorsichtig in den Enddarm eingeführt.

Diese Untersuchung wird etwas unangenehm empfunden, ist aber in der Regel schmerzlos.

Durch die Öffnung des Proktoskops kann das Innere des Enddarmes genau untersucht werden.

Ggf. kann über das Proktoskop eine sofortige Behandlung von auffälligen Befunden erfolgen.

Ergänzend zur Untersuchung mit dem Protoskop kann noch eine Untersuchung mit einem Spreizspekulum (ein Instrument mit dem man die Haut im Inneren des Analkanals aufspannen kann, um tiefe Wunden und / oder Entzündungsgänge zu untersuchen) durchgeführt werden.

Sklerosierungstherapie (Verödung):

Über ein Protoskop wird mit einer speziell gebogenen Spritze Sklerosierungsmittel (Aethoxysklerol 3%ig) unter die Schleimhaut der Hämorrhoiden oder in die Umgebung der versorgenden Gefäße eingespritzt.

Dieses Sklerosierungsmittel führt zu einer gewünschten Reaktion des Gewebes mit nachfolgender Schrumpfung des Hämorrhoidenkomplexes, sowie eine Fixierung des Hämorrhoidalgewebes am Untergrund.

Die Sklerosierungstherapie wird seit Jahrzehnten zur Behandlung des Hämorrhoidalleidens eingesetzt. Die Behandlung ist bei fachgerechter Durchführung nahezu schmerzfrei. Oft wird sie gar nicht wahrgenommen.

Bei dieser Behandlung bleibt das für die Feinabdichtung des Enddarms notwendige Hämorrhoidalgewebe erhalten. Die Dauer der Untersuchung beträgt nur wenige Minuten. Anschließend können Sie direkt Ihre normalen Aktivitäten problemlos wieder aufnehmen. Die Sklerosierungstherapie wird in der Regel im Abstand von mehreren Wochen wiederholt.

Risiken:

In seltenen Fällen treten Nachblutungen nach 2-3 Tagen beendet), Enddarmdruckgefühle, lokale Entzündung oder allergische Reaktionen mit Juckreiz und Hauterscheinungen auf. Bei entsprechenden Beschwerden können Sie sich unverzüglich erneut in unserer Praxis vorstellen.

Über diese Behandlung wurde ich umfassend aufgeklärt. Ich habe keine weiteren Fragen und willige in die Behandlung (falls erforderlich) ein.

Datum / Unterschrift des Patienten:

Datum / Unterschrift des Arztes:

Gummibandligatur:

Bei der Gummibandligatur werden die Hämorrhoiden mit einem Sauginstrument erfasst, um mit einem Gummiring abgebunden zu werden.

Dadurch wird die Blutzufuhr zu den Hämorrhoiden unterbunden und das abgeschnürte Gewebe stirbt ab und wird nach ca. 4 -10 Tagen auf natürlichem Wege ausgeschieden.

Hierdurch kann das Hämorrhoidalgewebe deutlich verkleinert werden. In der Regel sind zwei oder mehrere Anwendungen erforderlich. Die Abheilzeit beträgt weniger als 2 Wochen.

Während der Abheilungsphase treten normalerweise keine Schmerzen auf. Bisweilen kann es aber in den ersten Stunden bis zu einem Tag (selten mehrere Tage) lang doch zu einem Druck oder Fremdkörpergefühl, selten auch zu Schmerzen im Enddarm kommen.

Bei leichtem bis mittelschwerem Druck und Schmerzgefühl können Schmerzmittel (z.B. Paracetamol, Diclophenac) eingenommen werden. Ansonsten stellen Sie sich bitte umgehend erneut in der Praxis vor.

Leichte Blutungen können ebenfalls vorkommen, sind jedoch harmlos.

Extrem selten kann eine Infektion (z.B. Beckenbodenphlegmone) oder auch eine starke Nachblutung auftreten, bei der spritzend oder schwallartig (und dann auch meist wiederholt) Blut in der Toilette abgeht. In diesem Fall wenden Sie sich sofort telefonisch an uns oder an die nächstgelegene chirurgische Klinik.

Um Blutungen zu vermeiden, sollten Sie über einen gewissen Zeitraum nach der Behandlung möglichst keine Blutgerinnungshemmenden Medikamente einnehmen (z.B. Aspirin, ASS, Marcumar etc.) Harten Stuhlgang oder beim Stuhlgang sowie starke körperliche Anstrengungen sollten Sie vermeiden. Sauna und Thermalbäder sollten ca. 7 Tage nicht durchgeführt werden. Die Gummiringabbindung erfordert keine Schmerzbetäubung. Die Arbeitsfähigkeit wird durch die Behandlung nicht eingeschränkt.

Über diese Behandlung wurde ich umfassend aufgeklärt. Ich habe keine weiteren Fragen und willige in die vorgeschlagene Behandlung (falls erforderlich) ein.

Datum / Unterschrift des Patienten:

Datum / Unterschrift des Arztes:



Verzicht auf zeitgerechte Aufklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich auf eine zeitgerechte Aufklärung ausdrücklich verzichte.

Die unmittelbar vor der Untersuchung stattfindene Aufklärung ist für mich ausreichend.

Ich habe keine weiteren Fragen und benötige keine Bedenkzeit.

Ich wünsche die Untersuchung am **heutigen Tag**.

Proktoskopie

Sklerosierung

Gummibandligatur

Gastroskopie

ohne Sedierung

mit Sedierung

Braunschweig, den _____

Patientenname _____
(in Druckbuchstaben) (Unterschrift)